

# Das Freiburger Praxiskolleg

Stärkung der Kohärenz von Theorie und Praxis über alle drei Phasen der Lehrer/-innenbildung hinweg

Die Albert-Ludwigs-Universität und die Pädagogische Hochschule (PH) Freiburg kooperieren seit 2015 im Freiburg Advanced Center of Education (FACE) zur Stärkung der Lehrer/-innenbildung im Raum Freiburg. Gefördert werden Maßnahmen in den Handlungsfeldern Lehre, Praxis und Weiterbildung, Bildungsforschung sowie lernende Institution durch die „Qualitätssoffensive Lehrerbildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und durch das Förderprogramm „Lehrerbildung in Baden-Württemberg“ des Landes.

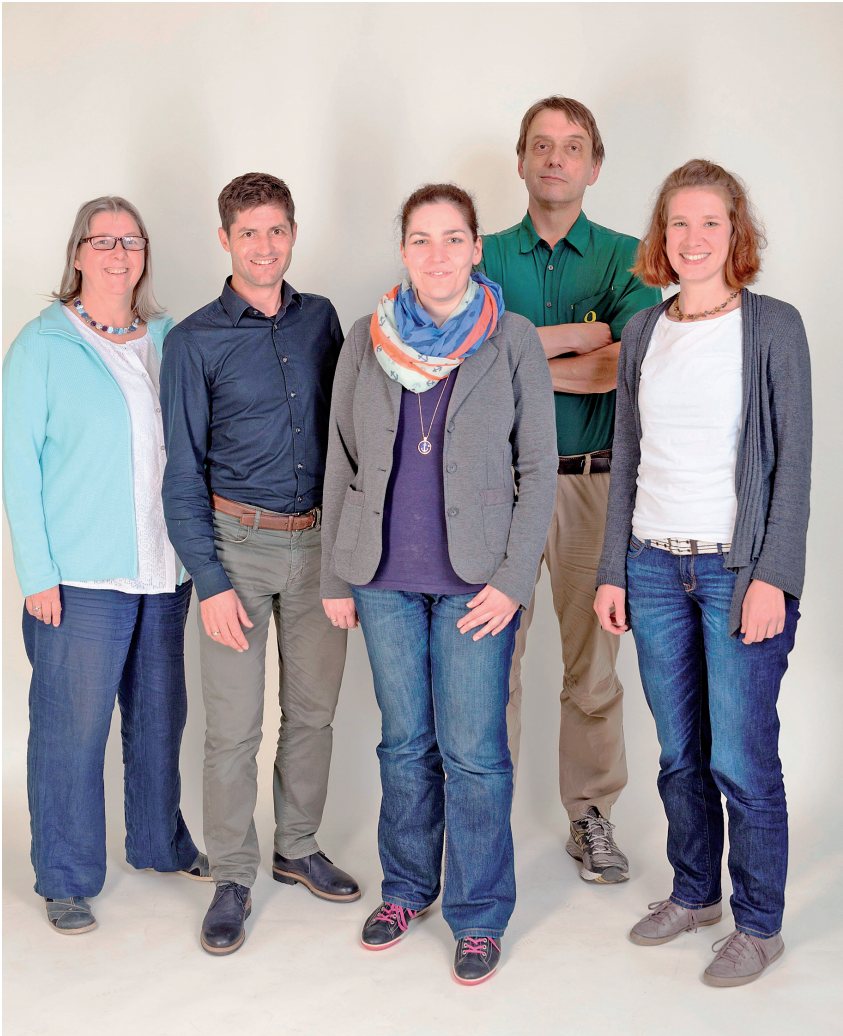
Ziel des Praxiskollegs in FACE ist die Förderung der Kohärenz zwischen Theorie und Praxis über alle Phasen der Lehrer/-innenbildung hinweg. Das Praxiskolleg arbeitet eng mit der Stabsstelle Lehrer/-innenbildung (SLB) der Universität Freiburg, dem Zentrum für Schulpraktische Studien (ZfS) und dem Zentrum für Lehrerfortbildung (ZELF) der PH Freiburg zusammen. Die strukturelle Vernetzung zwischen den Institutionen der Lehrer/-innenbildung wird durch eine gemeinsame Konzeption des Orientierungspraktikums und die Abstimmung der Ausbildungsinhalte mit den Hochschulen und Staatlichen Seminaren gefördert.

Mit zielgruppenspezifischen Veranstaltungsangeboten gestaltet das Team des Praxiskollegs einen Raum für die Community of Practice, in dem alle an der Lehreraus-

und -weiterbildung beteiligten Akteur/-innen sich in den gemeinsamen Dialog einbringen. Über inhaltliche Abstimmungen an den Schnittstellen können Brüche in den Übergängen vermieden und eine aufeinander aufbauende, vernetzte und professionsorientierte Aus- und Fortbildung durch alle/in allen Institutionen gewährleistet und auf ein gemeinsam abgestimmtes Leitbild der Lehrer/-innenbildung ausgerichtet werden.

Die Angebote des Praxiskollegs und seiner Kooperationspartner (u.a. ZfS, ZELF und Staatliche Seminare für Didaktik und Lehrerbildung – aller Schularten –, das Regierungspräsidium, die Schulämter sowie das Freiburger Bildungsmanagement) umfassen Workshops, Netzwerkveranstaltungen (u.a. Schulnetzwerkveranstaltungen und Austauschtagungen, z.B. Praxisphasetag für die Betreuenden der Praxisphasen im Lehramtsstudium), die Etablierung schulartübergreifender professioneller Lerngemeinschaften, die Qualifizierung von Multiplikator/-innen durch Qualitätszirkel und Fachtagungen sowie den Ausbau eines Netzwerks von Hochschulpartnerschulen.

Das an der Pädagogischen Hochschule vom Zentrum für schulpraktische Studien etablierte Modell der Partnerschulen, die in den Praxisphasen (Orientierungs-



Dr. Martina von Gehlen, Prof. Dr. Lars Holzäpfel, Ulrike Dreher, Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck, Barbara Müller (v.l.n.r.)

spraktikum und Integriertes Praxissemester) Lehramtsstudierende betreuen, wurde vom Praxiskolleg um ein institutionalisiertes Mo-

del der Hochschulpartnerschulen auf das Gymnasium erweitert. 86 ISP-Schulen erhielten für ihre gefestigte Zusammenarbeit mit der PH Freiburg über mindestens vier Semester im Rahmen der Praxisbetreuung das Signet Hochschulpartnerschule. Mit diesem Schulnetzwerk konnten länger bestehende Partnerschaften intensiviert und neue enge Partnerschaften aufgebaut werden: Derzeit sind elf Hochschulpartnerschulen aller Schularten (Grundschulen, Werkrealschulen, Realschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, berufliche Gymnasien) durch Kooperationsverträge eng mit beiden Hochschulen verbunden und in der Forschung, Praxisbetreuung, Lehre, Fort- und Weiterbildung sowie im Mentoring aktiv.

Zur Unterstützung einer optimalen Passung des Zugangs der Hochschulmitglieder zu schulischen Partnern bei Forschungsvorhaben sowie der Schulen zu wissenschaftlicher Begleitung von Fort- und Weiterbildungsprogrammen etablierte das Praxiskolleg in Zusammenarbeit mit dem Forschungsreferat der PH Freiburg das „Drehkreuz Forschung“. Alle notwendigen rechtlichen Informationen sowie Vorlagen für die Information der Beteiligten sind online abrufbar. Gemeinsam mit den Forschenden und Schulen wurde ein „Code of Conduct“ für die Zusammenarbeit entwickelt.

Die Ringvorlesung „Lehr- und Lernperspektiven“ – Impulse aus der Forschung für Schule und Un-

terricht“ greift relevante Themen der Unterrichts- und Bildungsforschung auf. In allen Vorträgen wird darauf fokussiert, wie die Untersuchungen und Ergebnisse der Schul- und Unterrichtsforschung direkt von Lehrkräften im Unterricht genutzt werden können. Dabei werden Chancen und Grenzen gemeinsam diskutiert. Die Ringvorlesung findet donnerstags von 18.00 (s.t.) bis 20.00 Uhr an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im KG I, HS 1015 statt (außer am 29.01.2018). Am 30.11. wird Jun.-Prof. Dr. Katja Scharenberg (PH Freiburg) der Frage nachgehen: „Macht die Klasse einen Unterschied? – Effektive sozialer, kultureller und leistungsbezogener Heterogenität“.

Weitere Informationen zu FACE, dem Praxiskolleg und der Ringvorlesung unter: [www.face-freiburg.de](http://www.face-freiburg.de)

Leitungsteam Praxiskolleg: Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck (Universität Freiburg), [Wolfgang.Hochbruck@anglistik.uni-freiburg.de](mailto:Wolfgang.Hochbruck@anglistik.uni-freiburg.de) Prof. Dr. Lars Holzäpfel (PH Freiburg), [Lars.Holzaeffel@ph-freiburg.de](mailto:Lars.Holzaeffel@ph-freiburg.de)

Koordination Praxiskolleg: Dr. Martina von Gehlen, [Martina.vonGehlen@zv.uni-freiburg.de](mailto:Martina.vonGehlen@zv.uni-freiburg.de) Ulrike Dreher, [Ulrike.Dreher@ph-freiburg.de](mailto:Ulrike.Dreher@ph-freiburg.de)

Forschungsdrehkreuz Praxiskolleg: Barbara Müller, [barbara.mueller@ph-freiburg.de](mailto:barbara.mueller@ph-freiburg.de)

# Expertinnen und Experten für das Lernen und Lehren

Der neue Masterstudiengang „Psychologie des Lernens und Lehrens“ an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Lebenslanges Lernen und der Erwerb von Wissen und Kompetenzen sind in einer modernen Informationsgesellschaft unabdingbar. Der Sektor der Aus-, Fort- und Weiterbildung folgt einer stetig zunehmenden Entwicklung. Damit wächst auch der Bedarf an Personen, die über eine wissenschaftlich fundierte Expertise im Bereich des Lernens und Lehrens verfügen, um Bildungsmaßnahmen theoriegeleitet zu konzipieren, umzusetzen, zu evaluieren und unser Wissen über Lehr-/Lernprozesse durch eigene Forschung zu erweitern.

Diese Expertise können Studie-

rende im neuen und bereits akkreditierten Masterstudiengang „Psychologie des Lernens und Lehrens“ an der Pädagogischen Hochschule Freiburg erwerben. Der Studiengang ist eine Weiterentwicklung des bereits etablierten Masterstudiengangs „Bildungspsychologie“.

Studierende mit einem abgeschlossenen Bachelorstudium in Psychologie, Erziehungswissenschaft, Bildungswissenschaft oder Kognitionswissenschaft bringen hervorragende Voraussetzungen mit, um im forschungsorientierten Masterstudiengang „Psychologie des Lernens und Lehrens“ folgende

Kenntnisse und Kompetenzen zu erwerben:

- vertiefte Kenntnisse über die kognitiven und motivationalen psychologischen Grundlagen des Lernens im Erwachsenenalter,
- Einsatz digitaler Medien und Entwicklung mediengestützter Lehr-Lern-Arrangements,
- fortgeschrittene Kompetenzen in empirischen Forschungsmethoden, Diagnostik, Evaluation,
- fachpraktische Kompetenzen und Sozialkompetenzen, die für die berufspraktische Tätigkeit unverzichtbar sind.

Nach dem Studium sind die

Absolvent/-innen gefragte Expertinnen und Experten für eine psychologisch-wissenschaftlich fundierte Tätigkeit im Bereich des Lernens und Lehrens im Erwachsenenalter. Aufgrund dieser Expertise und der forschungsmethodischen Kompetenzen arbeiten sie erfolgreich in nachfolgenden Berufsfeldern: Aus-, Fort- und Weiterbildung (z.B. in Unternehmen), in der Forschung und Lehre oder bei der Evaluation und Qualitätssicherung.

Das didaktische Konzept des Studiengangs beruht auf Erkenntnissen der psychologischen Lehr-/Lernforschung. Zentrale Inhalte des

Studiengangs werden damit in der Gestaltung des Studiengangs selbst aufgegriffen und angewandt.

Erwerb einer soliden und vernetzten Wissensbasis: In gut strukturierten Veranstaltungen erwerben die Studierenden fundiertes Wissen sowie umfangreiche Kompetenzen und werden in der Kompetenzentwicklung systematisch von den Lehrenden unterstützt.

Zunehmende Kontextualisierung des erworbenen Wissens und der angeeigneten Kompetenzen: Wir möchten „trägem Wissen“ vorbeugen und stellen im Studium einen zunehmenden Bezug zum Berufs-

feld und eine zunehmende Einbettung in berufliche Kontexte her.

Zunehmende Handlungsorientierung: Wir verfolgen die Prinzipien der zunehmenden Handlungsorientierung und Selbststeuerung der Lernprozesse und möchten damit auch Modelle für die spätere Berufspraxis anbieten.

Die Zulassung erfolgt immer im Wintersemester. Mehr zum Studiengang unter <http://psyll.ph-freiburg.de>

Prof. Dr. Christoph Mischo  
Dipl. Psych. Sabine Peucker  
Pädagogische Hochschule Freiburg  
Institut für Psychologie

Stress mit dem Vermieter ?  
Kommen Sie zu uns !



**DMB**  
MIETER  
VEREIN  
Regio  
Freiburg

Wir können weiterhelfen.  
**Mieterverein Regio Freiburg e.V**  
Marchstr. 1  
79106 Freiburg  
Telefon: 0761 - 20270-0  
Fax: 0761 - 20270-70

Quadrille

**THEATERCAFE**

Theatercafe | Bertoldstraße 46 | 79098 Freiburg  
[www.theatercafe-freiburg.de](http://www.theatercafe-freiburg.de)

ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich ab 10:30 Uhr geöffnet  
Sonntags ab 17:00 Uhr geöffnet

RESERVIERUNGEN

Tel 0761 217 22 20  
Fax 0761 217 22 23



Aus- und Weiterbildungen  
Vollzeit oder berufsbegleitend,  
einzelne Hard Skills!

Gehe neue Wege  
**Erlebnis-Pädagoge!**  
Traumberuf mit Zukunft!

EOS Erlebnispädagogik e.V. • Wildbachweg 11 • 79117 Freiburg  
[www.eos-erlebnispaedagogik.de/ausbildungen](http://www.eos-erlebnispaedagogik.de/ausbildungen) • 0761 - 600 800

JOKER  
SPEZIAL

**UNiversalis-Zeitung**  
Für Universität und Hochschulen in Freiburg

IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Helmut Schlieper  
Christel Jockers

**Verlag:**  
Art Media Verlagsgesellschaft mbH  
Auerstr. 2 • 79108 Freiburg  
Telefon: 07 61 / 72 072  
Fax: 07 61 / 74 972  
e-mail: [redaktion@kulturjoker.de](mailto:redaktion@kulturjoker.de)

**Redaktionsleitung:**  
Christel Jockers

**Autoren dieser Ausgabe:**  
Jens Bodemer  
Dr. Cornelia Frenkel

**Fabian Lutz**  
Erich Krieger  
Hans-Christian Riechers  
Dr. Friederike Zimmermann u.a.

**Grafik:**  
Christian Oehms

**Satz:**  
Stephanie Pfefferle-Kienzle

**Druck:**  
Rheinpfalz Verlag und Druckerei  
GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Der Nachdruck von Texten und den vom Verlag gestalteten Anzeigen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.